



Sammlung Theaterzettel

Frau Schlange (La Donna Serpente)

Wüst, Philipp

1934-03-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 230

Sonntag, den 4. März 1934

Miete H Nr. 19
Sondermiete H Nr. 10

Deutsche Uraufführung

Frau Schlange

(La Donna Serpente)

Phantastische Oper in einem Vorspiel und drei Akten (sieben Bildern) von C. Lodovici
nach dem gleichnamigen dramatischen Märchen von Carlo Gozzi

Musik von Alfredo Casella

Uebersetzt und für die deutschen Bühnen bearbeitet von Hans F. Redlich

Musikalische Leitung: Philipp Wülf — Regie: Richard Hein

Personen:

Altidor, König von Teslis	Heinrich Kuppinger
Miranda, eine Fee, Königin von Eldorado, seine Gattin	Erika Müller
Armillia, Schwester Altidors, Kriegerin, Gattin des Logrul	Magda Madsen
Farzana, Fee	Lotte Fischbach
Canzade, Amazone	Irene Ziegler
Alditrus, Leibjäger des Altidor	Albert v. Rühwetter
Albrigor, Falkotum des Logrul	Karl Buschmann
Pantul, Erzieher des Altidor	Hugo Boisin
Tartagil, Unterminister des Logrul	Fritz Bartling
Logrul, treuer Minister	Heinrich Hölzlin
Badur, verräterischer Minister	Christian Köntler
Demoqorqon, Feenkönig	Wilhelm Triefloff
Die Chorsführerin	} Gussa Heiken
Eine Stimme aus der Wüste	
Die kleine Fee Smeraldina	} Albert v. Rühwetter
Ein Bote	
Der Chorsführer	Eugen Fröhlich
Die Stimme des Magiers Geonca	Christian Köntler

Feen, Kobolde, Gnomen, Krieger, Volk, Ammen

Die Handlung spielt teils in einer imaginären Einöde, teils in der Stadt Teslis und ihren umliegenden Vertlichkeiten, teils auf den hohen, sagenhaften Felsen des Kautafus, im Zeitalter der Feen.

Chöre: Karl Klaus — Bühnenbilder: Eduard Löffler — Technische Einrichtung: Walther Unruh

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kassenöffnung 19 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.